**Grundgerüst für ein**

**Medienbildungskonzept**

**für Grundschulen**

Dieses Grundgerüst für ein Medienbildungskonzept dient als Hilfestellung. Es sollte als Arbeitsgrundlage zur Erstellung eines Medienbildungskonzepts verstanden werden und enthält diejenigen Inhaltsabschnitte, die für eine erfolgreiche Antragsstellung im Rahmen des DigitalPakts Schule förderlich sind.

In den einzelnen Abschnitten finden Sie

1. eine Zusammenfassung, wozu der jeweilige Abschnitt dient und welche Überlegungen hierfür ausformuliert werden sollten,
2. gezielte Fragestellungen, durch deren Beantwortung Sie die Abschnitte erfolgreich bearbeiten können,
3. zum Teil vorformulierte Textbausteine, an denen Sie sich orientieren können, und
4. zum Teil weiterführende Hinweise zu anderen Dokumenten, die weitere Hilfestellung bieten.

Sollten Sie weitere Unterstützung bei der Erarbeitung des Medienbildungskonzepts benötigen, so können Sie Ihren Schulträger, aber vor allem auch die Medienpädagogische Beratung des Landes Sachsen-Anhalt zur Unterstützung anfragen.

**Medienpädagogische Beratung Sachsen-Anhalt:**

[www.bildung-lsa.de/medienberatung.html](http://www.bildung-lsa.de/medienberatung.html)

**Titel des Medienbildungskonzepts**

Bild der Schule

Schule:

Anschrift:

verfasst von:

Inhalt

[1 Grundlegendes 4](#_Toc63425533)

[1.1 Zielstellung der Schule 4](#_Toc63425534)

[1.2 Strukturdaten der Schule 4](#_Toc63425535)

[2 Verständnis von Medienbildung an unserer Schule 4](#_Toc63425536)

[3 Aktuell verfügbare Ressourcen 6](#_Toc63425537)

[3.1 Technische Ausstattung 6](#_Toc63425538)

[3.2 Kompetenzen der Lehrkräfte 6](#_Toc63425539)

[4 Unterrichtsentwicklung 7](#_Toc63425540)

[5 Benötigte technische Ressourcen 9](#_Toc63425541)

[6 Fortbildungskonzept für die Lehrkräfte 9](#_Toc63425542)

[7 Fortschreibung 10](#_Toc63425543)

# 1 Grundlegendes

## 1.1 Zielstellung der Schule

In diesem Abschnitt geht es um die Zielstellungen hinsichtlich des Einsatzes digitaler Medien im Unterricht und in der Schulstruktur. Die Zielstellung setzt den Rahmen für die einzelnen Entwicklungsziele, die im technisch-pädagogischen Einsatzkonzept (Anlage C des DigitalPakt-Antrags) anzugeben sind.

Welche Leitlinien und Schwerpunkte trägt das pädagogische Konzept der Schule?

Warum sollen digitale Medien im Unterricht eingesetzt werden und wie soll dies geschehen?

Wie soll der Unterricht in den nächsten Jahren an der Schule verändert werden?

Welche pädagogischen Ziele für die Schüler\*innen werden verfolgt?

## 1.2 Strukturdaten der Schule

Die Strukturdaten helfen bei der Erstellung einer Bedarfsliste.

Wie viele Schüler\*innen sind an der Schule und wie viele Lehrkräfte?

Welches pädagogisches Personal ist für die Umsetzung der Zielstellungen weiterhin verfügbar?

Wie viele Klassen und Klassenstufen werden unterrichtet?

Welche Kooperationen zu Bibliotheken, Fördervereinen, Partnerschulen oder ähnlichen Institutionen bestehen zur Umsetzung der Ziele?

# 2 Verständnis von Medienbildung an unserer Schule

Dieses Kapitel dient dazu, das Verständnis von Medienbildung zu definieren, das an der Schule durch pädagogisches Handeln in die Praxis umgesetzt werden soll.

Welches Verständnis von Medienbildung liegt dem pädagogischen Handeln an der Schule zugrunde?

Was möchte die Schule durch die Einbindung neuer digitaler Instrumente erreichen?

Welche Kompetenzen sollen Schüler\*innen in Bezug auf Medien entwickeln?

**Textbaustein als Anregung:**  
Die Nutzung neuer Medien hat sich in den letzten Jahren rasant gewandelt. Während „traditionelle“ elektronische Medien wie das Fernsehen an Bedeutung verlieren, sind digitale Medien aus dem Alltag junger Menschen nicht mehr wegzudenken. Die heutigen Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen sind zunehmend durchzogen von digitalen Netzwerken, mobilen Gadgets, Apps und Algorithmen. Schule kann sich dieser Tatsache nicht entziehen und der Einsatz digitaler Medien in (Grund-) schulen ist durch die Kultusministerkonferenz (kurz KMK) seit 2016 verpflichtend. Schulische Medienbildung ist ein „dauerhafter, pädagogisch strukturierter und begleiteter Prozess der konstruktiven und kritischen Auseinandersetzung mit der Medienwelt“ (vgl. KMK Beschluss 2012). Darauf basiert die pädagogische Konzeption im Umgang mit Medien zur Entwicklung einer umfassenden Medienkompetenz.

Die KMK formulierte sechs Kompetenzbereiche, welche fächerübergreifend gefördert werden müssen:

1. Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren
2. Kommunizieren und Kooperieren
3. Produzieren und Präsentieren
4. Schützen und sicher Agieren
5. Problemlösen und Handeln
6. Analysieren und Reflektieren

Durch den gezielten Einsatz digitaler Medien soll die Medienkompetenz der Lernenden vom reinen Nutzen und Konsumieren hin zum eigenständigen Gestalten gefördert werden.

Es sind alle Kompetenzbereiche auch schon in der Grundschule zu entwickeln. Dabei ist auf einen altersgerechten Einsatz zu achten.

Für die Ausführungen in diesem Kapitel können Sie auch das **Landeskonzept zur Umsetzung der Strategie der Kultusministerkonferenz   
„Bildung in der digitalen Welt“** heranziehen**:**   
[https://lisa.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik\_und\_Verwaltung/MK/  
LISA/Unterricht/Projekte\_und\_Entwicklungsvorhaben/DigitalPaktSchule\_LINDIUS/  
digitale\_medien.pdf](https://lisa.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/MK/LISA/Unterricht/Projekte_und_Entwicklungsvorhaben/DigitalPaktSchule_LINDIUS/digitale_medien.pdf)

# 

# 3 Aktuell verfügbare Ressourcen

Dieses Kapitel umfasst die momentanen Ressourcen der Schule im Hinblick auf die Umsetzung der KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ in den Bereichen technische Ausstattung sowie Qualifizierung der Lehrkräfte.

## 3.1 Technische Ausstattung

Um im Rahmen des DigitalPakts Schule zielgerichtet neue technische Ausstattung beantragen zu können, ist es zunächst notwendig, die bereits vorhandenen technischen Strukturen in diesem Abschnitt darzustellen.

Wie ist die digitale Vernetzung/Verkabelung (bspw. strukturierte Verkabelung, Netzwerkanschlüsse in Räumen, Netzwerktechnik) der Schule beschaffen?

Gibt es ein schulisches WLAN? Wenn ja, in welcher Qualität und welche Nutzergruppen haben Zugang?

Existieren digitale Lehr-Lern-Infrastrukturen wie schuleigene Server mit Lernplattformen, pädagogischen Kommunikations- und Arbeitsplattformen o.ä.?

Welche Technik zur visuellen und interaktiven Unterstützung des Unterrichts (z.B. Whiteboards oder andere digitale Tafelsysteme) gibt es?

Sind Räume mit Computern ausgestattet und wenn ja, wie viele Computer sind bereits vorhanden und wie alt sind diese?

Gibt es fachspezifische technische/digitale Geräte?

Existieren schulgebundene mobile Endgeräte wie Laptops oder Tablets samt dazugehöriger Verwaltungs- und Ladetechnik?

## 

## 3.2 Kompetenzen der Lehrkräfte

Um zielgerichtet die Fortbildung von Lehrkräften planen zu können, ist es notwendig, die bereits vorhandenen Kompetenzen der Lehrkräfte im Bereich Bildung in der digitalen Welt, in diesem Abschnitt aufzuführen.

Über welche Kompetenzen in Bezug auf den Einsatz digitaler Medien im Unterricht verfügen die Lehrkräfte?  
Welche technischen Kompetenzen haben die Lehrkräfte?

Welche mediengestalterischen Kompetenzen besitzen die Lehrkräfte?

Welche Kenntnisse über medienethische und -rechtliche Fragestellungen haben die Lehrkräfte?

Zur Bestandsaufnahme kann der **Erhebungsbogen zum aktuellen Wissensstand der Lehrkräfte** genutzt werden. Bei Bedarf kann das Dokument erweitert werden.

**🡪 Anlage 2**

# 4 Unterrichtsentwicklung

In diesem Kapitel wird ausgeführt, wie die einzelnen Kompetenzbereiche der KMK-Strategie im Unterricht der jeweiligen Fächer und Jahrgänge aufeinander aufbauend unterrichtet werden sollen.

Welche Kompetenzbereiche der KMK-Strategie sollen in den einzelnen Unterrichtfächern gefördert werden?

Welche Arbeitsgemeinschaften und andere Angebote zur Medienkompetenzentwicklung sollen den Unterricht ergänzen?

Hier kann die folgende Tabelle Hilfe leisten. Ein Beispiel (Kommunizieren und Kooperieren in den Fächern Deutsch und Ethik) dient zur Veranschaulichung. Der IT- und Fortbildungsbedarf kann dann anhand der Tabelle für den Antrag genutzt werden. Eine **Tabelle für die komplette Lehrplananforderung** ist als Anlage angehängt.

**🡪 Anlage 1**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Fach | Sjg | **Kompetenzbereich der KMK**   * Teilkompetenzen aus dem Lehrplan | Umsetzung Schuljahr | IT-Bedarf | Fortbildungsbedarf |
| Deutsch Ethik | 4  2+4 | **Kommunizieren und Kooperieren**   * eine E-Mail formulieren und unter Anleitung versenden * Verhaltensregeln bei digitaler Interaktion und Kooperation anwenden   Grundwissen:  - Kriterien des formalen Aufbaus einer E-Mail: Angabe von Empfänger, Betreff, Anrede- und Grußformel  - Kommunikationsmöglichkeiten: E-Mail, Telefongespräch, geschützter Chatroom - Grundregeln der Internetkommunikation, z. B. Umgang mit Symbolen, Abkürzungen, Kettenbriefen, Chatsprache, Vermeidung von Hasskommentaren, Beleidigungen, Netiquette  - ethischen Prinzipien der digitalen Kommunikation, z. B. „Die 10 Gebote der digitalen Ethik“ nach Petra Grimm | 1. + 2. Hjh. | Klassensatz Laptops  Internetzugang | Grundlage im Umgang mit div. E-Mail-Programmen  Kenntnisse verschiedener Chaträume  Kenntnisse im Umgang mit Hatespeech und digitale Ethik |

# 5 Benötigte technische Ressourcen

In diesem Kapitel wird die für die Unterrichtsentwicklung notwendige Ausstattung aufgeführt. Aus dem Vergleich mit dem Kapitel Ist-Zustand ergeben sich die notwendigen Beschaffungen.

Welche technischen Hilfsmittel werden zur Unterrichtsdurchführung benötigt?

Welche infrastrukturelle Ausstattung (digitale Vernetzung/Verkabelung) ist notwendig?

Wird ein schulisches WLAN benötigt? Wenn ja, soll dies erweitert/verstärkt werden?

Werden digitale Lehr-Lern-Infrastrukturen wie schuleigene Server mit Lernplattformen, pädagogischen Kommunikations- und Arbeitsplattformen o.ä. benötigt?

Soll Technik zur visuellen und interaktiven Unterstützung des Unterrichts wie Whiteboards oder andere digitale Tafelsysteme beschafft werden?

Sollen Räume mit Computern ausgestattet werden und wenn ja, wie viele Computer sollen beschafft werden? Werden fachspezifische technische/digitale Geräte benötigt?

Sollen schulgebundene mobile Endgeräte wie Laptops oder Tablets samt dazugehöriger Verwaltungs- und Ladetechnik beschafft werden?

Hier kann die Tabelle aus dem Kapitel 4 „Unterrichtsentwicklung“ als Grundlage dienen. Diese wird mit der vorhandenen technischen Infrastruktur (Abschnitt „Digitale und technische Ausstattung“) abgeglichen und auf dieser Basis kann der Bedarf ermittelt werden.

# 6 Fortbildungskonzept für die Lehrkräfte

In diesem Kapitel wird aufgelistet, durch welche Fortbildungsangebote welche Kompetenzen der Lehrkräfte im Bereich Bildung in der digitalen Welt aufgebaut und erweitert werden sollen.

Welche Kompetenzen in Bezug auf den Einsatz digitaler Medien im Unterricht sollen bei den Lehrkräften gefördert werden?

Welche technischen Kompetenzen sollen die Lehrkräfte entwickeln?

Zu welchen mediengestalterischen Kompetenzen sollen Fortbildungen stattfinden?

Welche Fortbildungsangebote zu medienethischen und -rechtlichen Fragestellungen sollen in Anspruch genommen werden?

Hier können die Tabelle aus dem Abschnitt „Unterrichtsentwicklung“ und die Auswertung der Erhebung zum aktuellen Wissensstand der Lehrkräfte (Anlage 2) genutzt werden.

# 7 Fortschreibung

In diesem Kapitel kann dargelegt werden, wie das Medienbildungskonzept in Zukunft weiterentwickelt wird.

In welchem Zeitrahmen soll das Medienbildungskonzept weiterentwickelt werden?

In welchen zeitlichen Abständen sollen die Zielstellungen der Schule im Hinblick auf die Kompetenzentwicklung der Schüler\*innen sowie der Lehrkräfte evaluiert werden?

Für die Fortschreibung des Medienbildungskonzepts kann der „**Leitfaden zur Erstellung eines Medienbildungskonzeptes an Grund- und Sekundarschulen Sachsen- Anhalts**“ als Unterstützungsangebot genutzt werden: <https://lisa.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/MK/LISA/Unterricht/Projekte_und_Entwicklungsvorhaben/DigitalPaktSchule_LINDIUS/Leitfaden_zur_Erstellung_eines_Medienkonzeptes_GS_SKS_25_11_2019.pdf>

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Fach | Sjg | **Kompetenzbereich der KMK**   * Teilkompetenzen aus dem Lehrplan | Umsetzung Schuljahr | Umsetzung Schuljahr | IT-Bedarf | Fortbildungsbedarf |
| Deutsch | 4 | **Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren** (Informationssuche)   * gezielt Informationen im Internet suchen und strukturieren, z. B. mithilfe einer Suchmaschine für Kinder * sich auf einer Internetseite orientieren * Glaubwürdigkeit von Informationen unter Anleitung einschätzen * von einer Aufgabe Informationsbedarf und Suchinteresse ableiten * analoge und digitale Nachschlagemöglichkeiten selbstständig nutzen * Quellen in einfacher Form angeben   Grundwissen:  - Informationsmöglichkeiten im Internet  - Suchmaschinen für Kinder  - Suchstrategien: Schlagwortsuche  - altersangemessenen Infoquellen (z. B. Portale, Wissensspeicher, …)  - Quellenangaben: Internetseite, Recherchedatum, ggf. Autor  - Grundfunktionen des Navigierens: Browser, Internetadresse eingeben, Links öffnen, scrollen, Seiten schließen | 1. + 2. Hjh. |  | Klassensatz Laptops  Internetzugang | Umgang mit verschiedenen Suchmaschinen  Kenntnisse medienkritisches Handeln |
| Deutsch | 4 | **Produzieren und Präsentieren** (Textverarbeitung)   * die Tastatur zunehmend geläufig und ergonomisch nutzen * digitales Schreibprogramm gebrauchen und für die Textgestaltung nutzen * digitale Werkzeuge für die Arbeit an Texten nutzen   Grundwissen:  - Tastaturschreiben: Platzierung der Hände, Fingerstellung, wesentliche Tastenfunktionen für Buchstaben, Zahlen und Zeichen  - Gestaltungskriterien analoger und digitaler Texte: Schriftauswahl und Seitenaufbau  - digitalen Werkzeugen: Menüleiste einer Textbearbeitungs- und einer Präsentationssoftware z. B. kopieren, ausschneiden, einfügen, drucken,  speichern, löschen | 1. + 2. Hjh. |  | Klassensatz Laptops  Software (Office oder Open Office) | Umgang mit Word und Openoffice  Grundlagen im Schreiben an der Tastatur  Kenntnisse Tastenfunktionen und Schnellfunktionen |
| Deutsch Ethik | 4  2+4 | **Kommunizieren und Kooperieren**   * eine E-Mail formulieren und unter Anleitung versenden * Verhaltensregeln bei digitaler Interaktion und Kooperation anwenden   Grundwissen:  - Kriterien des formalen Aufbaus einer E-Mail: Angabe von Empfänger, Betreff, Anrede- und Grußformel  - Kommunikationsmöglichkeiten: E-Mail, Telefongespräch, geschützter Chatroom - Grundregeln der Internetkommunikation, z. B. Umgang mit Symbolen, Abkürzungen, Kettenbriefen, Chatsprache, Vermeidung von Hasskommentaren, Beleidigungen, Netiquette  - ethischen Prinzipien der digitalen Kommunikation, z. B. „Die 10 Gebote der digitalen Ethik“ nach Petra Grimm | 1. + 2. Hjh. |  | Klassensatz Laptops  Internetzugang | Grundlage im Umgang mit div. E-Mail-Programmen  Kenntnisse verschiedener Chaträume  Kenntnisse im Umgang mit Hatespeech und digitale Ethik |
| Mathe-matik | 4 | **Produzieren und Präsentieren** (Tabellen)   * Daten auch mithilfe digitaler Werkzeuge in Tabellen und Diagrammen verarbeiten und darstellen * Datenquellen kritisch prüfen, verschiedene Darstellungen eines Sachverhaltes vergleichen und werten * digitale Werkzeuge bei der Zusammenführung von Informationen und Daten sowie zur Präsentation kooperativ nutzen, Quellen angeben * Daten speichern und wiederfinden * Daten aus Zufallsexperimenten auch mithilfe digitaler Werkzeuge gewinnen, aufbereiten, deuten und reflektieren   Grundwissen  - Funktionen digitaler Werkzeuge zur Erstellung von Tabellen und Diagrammen, auch Kreisdiagramm (Dateneingabe, Diagrammauswahl, einfache Formatierungen)  - einfache Bearbeitungsfunktionen von Präsentationssoftware | 1. + 2. Hjh. |  | Klassensatz Laptops  Software (Office oder Open Office) | Umgang mit Excel und Opensource Software |
| Gestalten | 2+4  2+4  4  4  4  2  4  4  4 | **Produzieren und Präsentieren** (digitale Bildgestaltung, Präsentation)   * ein Bild unter Verwendung von Ausdruckswerten, grafischen Gestaltungselementen, kompositorischen Prinzipien sowie analogen und digitalen Techniken gestalten * Bilddaten erzeugen, speichern und wiederfinden * über digitale Bilderfahrungen (z. B. Film, Video, Computerspiele, Foren) berichten * altersangemessene digitale und analoge Bildangebote auswählen * Bilder innerhalb digitaler Kommunikationen (z. B. Messaging, Foren u. a.) senden, empfangen, öffnen und weiterleiten * Bild und Schrift in analogen und digitalen Gestaltungen anwenden * Bild und Schrift als Medium der Werbung und Kommunikation in analogen und digitalen Gestaltungen anwenden und deren Wirkungen kriteriengeleitet einschätzen * Bilder und Texte in eine Präsentation einfügen * bei der Nutzung von digitalen Inhalten das Recht an Bild und Text anwenden   Grundwissen 2: - Bilddaten: Fotografie  - Grundfunktionen der digitalen Bild- und Textverarbeitung: speichern, wiederfinden  - Gestaltungselemente der digitalen Bildbearbeitung: Helligkeitskontraste, Farbkontraste und Farbsättigung  Grundwissen 4:  - kopieren, einfügen, benennen, umbenennen, löschen, drucken, ausschneiden  - digitale Bildgestaltung  - Gestaltungselemente der digitalen Textbearbeitung: Schriftart, Schriftgröße, Hervorhebung, Ausrichtung, Anordnung  - Text-Bild-Kombination  - Grundlagen des Urheber- und Nutzungsrechts von Bildern: Urheber, geistiges Eigentum, Verwertung | 1. + 2. Hjh. |  | Klassensatz Laptops  Software (Office oder Open Office sowie Bildbearbeitungsprogrammen)  Möglichkeiten zur digitalen Fotografie ggf. BYOD | Umgang mit Powerpoint oder Opensource Programmen  Kenntnisse in Bildbearbeitung  Kenntnisse und Umgang diverser Messenger und Foren  Kenntnisse zu Urheber- und Nutzungsrechten sowie Persönlichkeitsrechten |
| Sach-unterricht | 4 | **Schützen und sicher Agieren**   * kritisch das eigene Konsumverhalten und die eigene Mediennutzung ermitteln, bewerten und diskutieren * Verhaltensregeln bei digitaler Interaktion und Kooperation anwenden * Medien und ihre Wirkungen beschreiben und kriterienorientiert reflektieren * Risiken und Gefahren in digitalen Umgebungen kennen und berücksichtigen * eigene Daten (u. a. Adressen, Fotos) in digitalen Umgebungen schützen * Suchtgefahren (z. B. die eigene Mediennutzung in der Freizeit) selbstkritisch hinterfragen, Alternativen aufzeigen, sich selbst und andere vor möglichen Gefahren schützen   Grundwissen  - Kriterien für ein sicheres Passwort zum Schutz eigener Daten (u. a. Adressen, Fotos)  - Risiken und Gefahren von Schadsoftware | 1. + 2. Hjh. |  | Klassensatz Laptops | Medienkompetentes Handeln  Kenntnisse zu Mediensucht  Kenntnisse zu Datenschutz |

Vorschlag für einen Erhebungsbogen zum Qualifizierungsbedarf der Lehrkräfte

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | | | | | |  |  |
| **Ich besitze in den aufgeführten Bereichen folgende Kompetenzen:** | | | | beherrsche ich nicht | beherrsche ich nur mit Hilfe | beherrsche ich sicher | kann ich unterrichten beziehungsweise fortbilden |
| Umgang mit Software auf stationären oder mobilen Geräten | Grundlagen im Umgang mit Office-Programmen (Textverarbeitung; Tabellenkalkulation; Präsentation) | | | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
|
|
| Einfügen von eigenen Fotos in Arbeitsblätter oder Präsentationen | | | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
|
|
| Anreichern eigener digitaler Unterrichtsbausteine mit eigenen Video- oder Audioclips | | | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
|
|
| Umgang mit digitaler Bildbearbeitung | | | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
|
|
| Audioaufnahme und Audioschnitt | | | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
|
|
| Videoaufnahme und Videoschnitt | | | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
|
|
| Sicherheit im Umgang mit digitalen Geräten | Einrichtung einer Projektion trotz fehlender technischer Voraussetzungen im Unterrichtsraum | | | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
|
|
| Arbeit an interaktiven Tafeln (z. B. Smartboard) | | | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
|
|
| Umgang mit Peripheriegeräten (z. B. Dokumentenkamera, Scanner) | | | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
|
|
| erweiterter Einsatz von Smartphones oder Tablets  (z.B. Nutzung der Smartphone-Sensoren zur Messwerterfassung bei Experimenten) | | | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
|
|
| Kenntnisse über Medien-recht, Daten- und Jugend-medienschutz | Medienrecht im Internet  (Urheber-, Lizenz- und Persönlichkeitsrecht, verbotene Inhalte, Hasskommentare etc.) | | | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
|
|
| Kinder- und Jugendmedienschutz  (Cybermobbing, Grooming, Mediensucht,  nicht altersgemäße Medieninhalte u.a.) | | | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
|
|
| dienstlicher Datenschutz in der Schule | | | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
|
|
|  |  |  |  |  |  |  |  |
| **Ich besitze in den aufgeführten Bereichen folgende Kompetenzen:** | | | | beherrsche ich nicht | beherrsche ich nur mit Hilfe | beherrsche ich sicher | kann ich unterrichten beziehungsweise fortbilden |
| Lehren und Lernen | Freigabe und Teilen von Inhalten, Dateien, Terminen etc.  in der Cloud bzw. Sozialen Netzwerken | | | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
|
|
| Arbeit mit Lernplattformen  (Moodle) | | | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
|
|
| Erstellung von webbasierten interaktiven Arbeitsblättern (LearningApps o.ä.) | | | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
|
|
| Erstellung von onlinebasierten Lernquiz  (Kahoot, Plickers etc.) | | | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
|
|
| Gestaltung von Audio- und Videoprojekten im Unterricht | | | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
|
|
| Veröffentlichung eigener Projekte in Video-, Audio- und Fotoportalen | | | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
|
|
| Zweckmäßiger Umgang mit sozialen Netzwerken | | | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
|
|
| Nutzung des Internets als Informationsquelle und Wissensspeicher im Unterricht | | | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
|
|
| Nutzung digitaler Unterrichsmethoden  (Flipped Classroom, Actionbound, WebQuest) | | | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
|
|
| Nutzung digitaler Medien zur Differenzierung und Individualiserung | | | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
|
|
| Nutzung digitaler Medien zur dienstlichen Kommunikation  (E-Mail, emuCLOUD, Messengerdienste) | | | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
|
|
|  | Raum für weitere Hinweise, Fragen, Fortbildungsbedarf und -angebote: | | | | | | |
|
|
|
|
|
|
|
|